

Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion im Rat der Stadt Jever

An die Bürgermeisterin der Stadt Jever  
- Frau Angela Dankwardt –

Mitglieder des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung und Verkehr

Am Kirchplatz 11  
26441 Jever

Fragenkatalog zum Thema GS-Clevers

1. Wie lange wird der Schulstandort aufgrund der zu ermittelnden Schülerzahlen noch bestehen können?
2. Wie lange könnte der Schulstandort bestehen, wenn man die Einzugsbereiche verändert(Rhardum nach Clevers)und wie wirkt sich das auf die Schulen im Stadtgebiet aus?
3. Kann eine Ganztagschule in Clevers der Forderung nach Integration lernschwacher und behinderter Kinder voll und ganz gerecht werden?
4. Wie kann eine kleine Dorfschule in Zukunft den erhöhten Anforderungen aufgrund der Pisastudie genauso gerecht werden wie zwei oder dreizügige Stadtschulen?
5. Könnte es sein, dass eine Ganztagschule in Clevers auch Interesse bei Eltern aus dem Einzugsbereich der beiden anderen Schulen erweckt und wie würde man damit umgehen?
6. Wie würde man damit umgehen, wenn Eltern in Clevers den Ganztagscharakter ihrer Dorfschule ablehnen?
7. Aus welchen Töpfen könnte sich die Finanzierung des Um- und Neubaus speisen?  
(A Ganztagschulprogramm für den Bau der Mensa und Küchenräume)  
(B Klassenräume und Fachräume durch das Konjunkturprogramm)  
(C Kindergarten und Krippe durch Landkreis und Kinderbetreuungsprogramme)  
(weitere Programme z.B. zur Integration und aus Stiftungen)
8. Wie stehen das Lehrerkollegium, die Dorfgemeinschaft und die Kollegien bzw. Schulleitungen der Stadtschulen zu diesem Projekt?(ehrliche Stellungnahmen erwünscht)
9. Könnte oder sollte man das Gebäude so planen, dass auch einmal im Zuge des demografischen Wandels eine andere Nutzung z.B. Seniorenheim möglich erscheint?
10. Welche Gespräche müssen noch geführt werden, um das Projekt zur Planungsreife zu bringen?(Schulbehörde? Schulelternrat? Kollegien? Stadtelternrat?)

Sabine Glaum  
Bernhard Schwanzar